

EINLASSUNG JURI ERCHE

DIENSTAG, DEN 30. JANUAR 2024

DIE WAHRHEIT IST DEM
MENSCHEN ZUMUTBAR
INGEBORG BACHMANN



1. HERZLICH WILLKOMMEN	3
1.1. AUSEINANDERSETZUNG ALS MITTEL GESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG UND DER TRANSFORMATION	3
1.2. MEINE ROLLE – DIE BÜRGERPFLICHT	3
1.3. WER SITZT HIER?.....	4
1.4. WAS HAT DAZU BEIGETRAGEN, DASS ICH SO LANGE WEGGESCHAUT HABE?	5
1.5. ICH WAR ÜBERZEUGT, DASS ES AUSREICHT WENN JEDE:R ETWAS BEI SICH TUT!	6
1.6. WAS WAREN DIE BOTSCHAFTEN, DIE ICH MEIN LEBEN LANG GEHÖRT HABE?.....	7
2. AUFGEWACHT.....	9
3. AUSEINANDERSETZUNG.....	10
3.1. MORALISCH	10
3.1.1. Generationen Vertrag.....	10
3.1.2. Christ.....	10
3.2. WISSENSCHAFTLICH	11
3.2.1. Gesundheit.....	11
3.2.2. Klimaerwärmung	12
3.3. POLITISCH & RECHTLICH	13
3.3.1. Wussten die Regierenden nicht, was sie da tun?.....	14
3.3.2. Meine Regierung sorgt nicht für ein dem Notstand angemessenes Tempo: Wir sind zu langsam! 16	
4. WAS BEDEUTET DAS NUN KONKRET, WELCHE AUSWIRKUNGEN KOMMEN AUF UNS UND UNSERE KINDER ZU?	17
5. WIE HANDELN WIR?.....	19
5.1. SCHON GEMACHT	20
5.2. BLOCKADE MÄRZ 2023	20
5.3. TRANSFORMATION UNTERSTÜTZEN	23
5.3.1. „Warum denn so, warum Aktionen zivilen Ungehorsams, warum Menschen in der Ausübung ihres Alltags stören?“	23
5.3.2. Ich höre oft das Argument: Das kann nicht erlaubt werden - Wenn das jeder machen würde, einfach für sein Thema zu solchen Mitteln greifen?	24
5.3.3. Und dann ist da noch die Frage nach der Wirksamkeit dieser Aktionen? Sind sie denn für das Anliegen des Klimaschutzes überhaupt dienlich?	24
5.3.4. Nur nicht zu schaden wäre aber natürlich recht wenig. Ist es auch hilfreich?	25



1. HERZLICH WILLKOMMEN

Guten Morgen!

1.1. AUSEINANDERSETZUNG ALS MITTEL GESELLSCHAFTLICHER ENTWICKLUNG UND DER TRANSFORMATION

Vielen Dank! das sie sich heute die Zeit für diese Verhandlung nehmen. Ich möchte das explizit sagen, weil wir uns heute auf eine Auseinandersetzung um ein komplexes Thema einlassen. In diesem Gerichtsverfahren setzen wir uns mit der gesellschaftlichen Transformation auseinander. Und die gute Auseinandersetzung in der Gesellschaft und ihren Organen sind immer dann sehr wichtig und notwendig wenn es um einschneidende und starke Veränderungen geht.

Und für mich persönlich ist diese Verhandlung ein Teil einer wichtigen Auseinandersetzung in der Gesellschaft für ein neues gemeinschaftliches Handeln für unser Überleben. Als Teil eines gemeinsamen Lernens was die beste Lösung ist.

Und ich denke der beste Weg ist das jede und jeder sich eine eigene Meinung bildet. Wir sollen nix glauben was uns erzählt wird, wir sollen uns aktiv eine eigene Meinung bilden und kraftvoll mit gemeinsam unsere Zukunft gestalten. Also glauben Sie mir nix, sondern hören Sie die Argumente an und entwickeln Sie Ihre eigene Position! Vertreten Sie diese gewaltfrei und kraftvoll dann haben wir eine gute Zukunft vor uns!

LERNEN wir alle gemeinsam in diesem Sinne, was es braucht um diese von uns verursachte Krise gemeinsam zu lösen!

Damit es übersichtlich für Sie möchte ich Ihnen die Gliederung der Einlassung vorstellen: Ich möchte mich vorstellen, mitteilen wo ich angeregt wurde mich mit der Klimakatastrophe auseinander zu setzen, dann die Punkte die mich persönlich bewegt haben - das möchte ich einteilen in moralische, wissenschaftliche und rechtliche/politische Punkte, und erklären was mein Handeln geleitet hat.

1.2. MEINE ROLLE - DIE BÜRGERPFLICHT

Ich nehme meine Aufgabe in der Gesellschaft als Bürger wahr. Ich beziehe mich hier auf die Grundrechte des GG und die dazu gehörenden entsprechenden Grundpflichten¹.

Diese Pflicht besteht im Moment darin, erstmal die Dringlichkeit der „Diagnose“ unserer Situation zu vermitteln und Aufmerksamkeit dafür zu schaffen.

Denn nur, wenn man weiß, wie bedrohlich die Situation ist, versteht man die notwendigen „Therapiemaßnahmen“. Diese Reihenfolge wird in der Klimafrage nicht eingehalten. Im

¹ Bernd Rill (2001): Grundrechte - Grundpflichten: eine untrennbare Verbindung, in: Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen 27, S. 13, auch wenn von diesen in der Überschrift des Abschnittes I GG nicht die Rede ist und Pflichten nur hier und dort zu einzelnen Grundrechten begründet werden) – es ist unverkennbar, dass der Staat Bundesrepublik mit Pflichten für seine Bürger:innen als wehrhafte bzw. abwehrbereite Demokratie konzipiert ist: „Die Deutschen, das heißt die Bürger, besitzen einen durch die Staatsangehörigkeit definierten Status, der auf Gegenseitigkeit Rechte und Pflichten beinhaltet. An erster Stelle ist die (ungeschriebene) Loyalitätspflicht der Staatsangehörigen im Verhältnis zum Staat, dessen Bürger sie sind, zu nennen.“

https://www.hss.de/fileadmin/migration/downloads/argumente_materialien_27.pdf



Gegenteil, die Bevölkerung ist sich nicht im ausreichenden Ausmaß im Klaren über die Folgen der Klimakatastrophe. – Dabei legen die Artikel 5 und 20 des Grundgesetzes das Recht auf Meinungs- und Pressefreiheit sowie das Demokratieprinzip fest.² Sie sind die wichtigsten verfassungsrechtlichen Grundlagen für die Arbeit des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung. Wieso hat das bei Corona funktioniert – jeder Bundesbürger konnte buchstäblich ein Corona-Virus aufmalen – und bei der Klimakatastrophe nicht? Und hier wäre die Information und die Vermittlung in der Tat noch wichtiger – “Für den Planeten gibt es keinen Impfstoff.”³ Wieso werden die ausreichend vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse ignoriert? Diese Vermittlungsarbeit zu unterstützen scheint mir sehr wichtig.

Also in diesem Lichte biete ich meine Einlassung als Vorstellung meiner Person und als eine Erklärung an, wieso ein verantwortungsvoller Staatsbürger Dinge tut wie sich auf die Straße zu kleben. Ich möchte einladen – gemeinsam schrittweise die Punkte zu betrachten die mich zu meiner Position gebracht haben. Ich sehe mich in einer lebensbedrohlich wahrgenommenen Situation einer Regierung gegenüber, die die demokratisch verfassten, und gerichtlich überprüften Gesetze und Grundgesetzartikel bricht und dafür außerdem in einem Gerichtsprozess von einem Oberlandesgericht verurteilt wurde. Aus diesem Grund ist hier gewaltfreier Widerstand geboten.

1.3. WER SITZT HIER?

Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe 5 Kinder und Stiefkinder zwischen 13 und 34 Jahren. Und hätte mensch es mir vor einem Jahr erzählt, dass ich hier auf der Anklagebank sitzen würde, hätte ich es nicht geglaubt. Ich lebe und arbeite seit meinem Studium hier in Heidelberg. Ich habe bislang ein solides und gemeinschaftstreuendes Leben gelebt. Nach dem Studium habe ich in einem grossen internationalen Software-Konzern Karriere gemacht und dort lange als internationale Führungskraft gearbeitet. Vor 5 Jahren bin ich aus dem Unternehmen ausgestiegen und habe meine eigene Firma gegründet. Ich habe mich innerhalb unserer Verfassung mit unseren Grundrechten wohl und sicher gefühlt. Ich bin ein christlich gläubiger Mensch, ich bin Humanist und vertrete die demokratischen Grundwerte unseres Staates und lebe nach dem Fundament einer protestantischen Arbeitsethik. Diese Überzeugungen haben mich geprägt, sie leiten mich bis heute und ich habe sie – so gut wie ich es geschafft habe – an meine Kinder weitergegeben. – Plakatativ zusammengefasst könnte mensch sagen vertrete ich die Grundsätze: „Im Bewusstsein der Verantwortung vor Gott und den Menschen,“⁴ „bebaut

² Alle staatlichen Organe müssen ihren Beitrag durch umfassende Informationsarbeit leisten. Das gilt in besonderem Maße für die Bundesregierung. Dieser Informationspflicht kommt die Bundesregierung durch die Arbeit des Presse- und Informationsamtes nach. Es bietet der Bevölkerung ein breites Spektrum an Dokumentationen und Broschüren über die Politik der Bundesregierung an. Am 2. März 1977 unterstrich das Bundesverfassungsgericht die Bedeutung staatlicher Öffentlichkeitsarbeit: Sie muss die Bürgerinnen und Bürger über entscheidende Sachfragen umfassend informieren. Nur so kann jede Einzelne und jeder Einzelne die getroffenen Entscheidungen, Maßnahmen und Lösungsvorschläge richtig beurteilen, sie billigen oder verwerfen (Bundesverfassungsgerichtsentscheidung 44, 125 (164)). Aus: Recht auf Information, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundespresseamt/recht-auf-information-460940>

³ António Guterres, Secretary-General UN, Secretary-General's address at Columbia University: "The State of the Planet", Dezember 2020, <https://www.un.org/sg/en/content/sg/statement/2020-12-02/secretary-generals-address-columbia-university-the-state-of-the-planet-scroll-down-for-language-versions>

⁴ Präambel GG, <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html#:~:text=Pr%C3%A4ambel,verfassungsgewebenden%20Gewalt%20dieses%20Grundgesetz%20gegeben.>



und bewahrt die Schöpfung“⁵. Und: „Einen Rastplatz hinterlässt man so, dass der Nächste sich auch daran erfreuen kann. Wenn nötig, hebt man auch den Müll von anderen auf.“ Und: „Mach deine Arbeit gut, hilf anderen und trage die entsprechende Verantwortung!“

Man könnte sagen ich lebe ein Leben „in der Mitte der Gesellschaft“.

Als Staatsbürger habe ich mich immer politisch informiert gehalten und den aktuellen politischen Mainstream rezipiert/wahrgenommen und mein Handeln daran ausgerichtet.

In Bezug auf die Klimakatastrophe habe ich mich schon seit Studienzeiten engagiert, hatte das eigene Leben – im nachhinein muss ich sagen – ein bisschen klimabewusst organisiert und bin in verschiedenen Initiativen, Gruppen, Parteien dazu tätig gewesen.

1.4. WAS HAT DAZU BEIGETRAGEN, DASS ICH SO LANGE WEGGESCHAUT HABE?

Zunächst einmal ganz normale Abwehrmechanismen unserer menschlichen Psyche, wie ich heute als Transformations-Berater weiß.

Was ist hier damit gemeint? Die „Psychologische Distanz“, und die „Kognitive Dissonanz – lieber den Kopf in den Sand stecken als zu Handeln, sind 2 der Mechanismen die in uns Menschen wirken.

Beide haben einen sehr starken Effekt, viele Menschen kommen über eine allgemeine Betroffenheit nicht raus und es wird keine alternative Handlung angestoßen – keine Transformation angestoßen.

Zwei Beispiele sollen es verdeutlichen: Allen voran erschwert uns Menschen die sogenannte „Psychologische Distanz“ die reale Gefahr zu erkennen. Wir erleben Grafiken und statistische Kennwerte wie z.B. „3 Grad Erderwärmung“⁶⁷ als ein abstraktes, scheinbar räumlich und zeitlich entferntes und wenig persönliches Phänomen. Schon anders sieht es aus, wenn mensch sich animierte Grafiksimmulationen mit Städte unter Wasser anschaut – wie mir jüngst meine 13-jährige Tochter gezeigt hatte: NewYorkCity bei Google Earth⁸ im Wasser stehend⁹ bei 3 Grad Erderwärmung oder bei Risikosimulationen¹⁰. Wenn der Kippunkt für den Grönland-Eisschild bei 1,5 Grad abschmilzt ist Hamburg bereits verloren!¹¹ Und nochmal

⁵ Bibel 1.Mose 2,15, <https://www.bibleserver.com/LUT/1.Mose2%2C15>

⁶ Landeszentrale für politische Bildung BW, Klimawandel: Ursachen – Folgen – Maßnahmen – aktuelle Studien, <https://www.lpb-bw.de/klimawandel>

Deutscher⁷ Bildungsserver WIKI, <https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Hauptseite>
⁸ <https://www.zdf.de/nachrichten/wissen/new-york-sinkt-ab-klimawandel-100.html>

⁹ Großstädte im Wasser, Google Earth 2023, <https://earth.google.com/web/data=MkEKPwo9CiExU0lVY-loyY015VG9TVnRHSE41RGppdHUzSm9SMXN2NjksFgoUMTKyOUYxOEQwNTJCODI1RkM3MDEgAQ>

¹⁰ Climate Central 2023, https://coastal.climatecentral.org/map/11/4.4004/51.2139/?theme=warming&map_type=multicentury_slr_comparison&basemap=roadmap&elevation_model=best_available&lockin_model=levermann_2013&refresh=true&temperature_unit=C&warming_comparison=%5B%222.0%22%2C%224.0%22%5D

¹¹ Der Kippunkt für den Grönland-Eisschild liegt bei 1,5 Grad. Der Grönland-Eisschild hat eine hoch gelegene Eiskappe, die den Rest wie ein Deckel vor dem Abtauen schützt. Wenn diese Kappe abschmilzt - und das ist bei 1,5 Grad der Fall, schmilzt der gesamte Eisschild, und wenn die Kappe weg ist, kommt der auch nicht wieder.



anders ist es, sich die eigenen Kinder oder Liebsten in der eigenen Stadt oder im eigenen überschwemmten Haus vorzustellen, wenn Pegelstände ansteigen oder Extremwetterereignisse sich häufen. Und konkret und real geschehen sind die Auswirkungen der Klimakatastrophe direkt „vor der eigenen Haustür“, 136 Tote im Ahrtal¹².

Mindestens genauso wirksam beim Nicht-Hinschauen sind die Abwehrmechanismen „Vermeidung“ und „Verdrängung“. Damit ist gemeint, dass wir bedrohliche Informationen aus Wahrnehmung und Gedanken so gut es geht ausschließen. Bedrohlich wirken Fakten immer dann, wenn unsere gefühlte Kompetenz damit umzugehen nicht auszureichend erscheint – nicht ausreicht oder wir schlicht nicht wissen, wie es anders gehen könnte. Dann schauen wir uns Fakten erst gar nicht mehr an, und schieben die Gedanken daran in den Hintergrund. Dann beschäftigen wir uns mit schönen Dingen oder gehen im Berufsstress auf.

Vielfach ist diese Abwehr sehr hilfreich, ansonsten könnten uns unangenehme oder bedrohliche Themen lahmlegen und wir könnten nicht gut weiterleben.

Fatal sind diese Verdrängungsmechanismen, wenn sie uns Gefahren nicht erkennen lassen, die sofortiges und schnelles Handeln erfordern: z.B. Wenn wir im Krankheitsfall kein Testament schreiben würden, nicht für die eigene Rente vorsorgen würden, wenn wir keine Vorsorgeuntersuchungen für unseren Kindern nutzen würden! Verdrängen oder verschieben wäre hier schlicht unvernünftig. Bei diesen Beispielen ist uns klar, dass es sehr angemessen ist, sich genau vorzustellen, was nicht handeln bedeutet – auch die unangenehme Gefühle zuzulassen, und dadurch ins Handeln zu kommen.

Beim Klima ist es dasselbe: Die Wissenschaft warnt schon so lange, entschieden zu handeln. Nur, dass wir es entgegen aller Vernunft nicht tun. Wir verdrängen, haben die kognitive Dissonanz, wir schieben es weg. Die Klimakatastrophe und die ökologische Krise werden intuitiv unterschätzt¹³. Und ...

1.5. ICH WAR ÜBERZEUGT, DASS ES AUSREICHT WENN JEDE:R ETWAS BEI SICH TUT!

Und das hat mich geleitet: Beruflich habe ich lange mit Idealismus Veränderungsprojekte in globalen Unternehmen begleitet, habe Herzblut in die Schaffung eines guten Zuhauses für mich und meine Kinder gesteckt, im Ehrenamt das Heidelberger Montessori-Zentrum mitgegründet, beseelt davon, Lernen lebendig zu gestalten.

Und auch in Sachen Klimaschutz war ich davon überzeugt, dass es ausreicht, wenn jeder Einzelne seinen Beitrag leistet, dass es nicht so schlimm kommt. „*Wenn wir uns anstrengen,*

Das im Grönland-Eisschild gespeicherte Wasser ist gut für 6m Meeresspiegel-Erhöhung. Wie Sie wissen, wurde dieses Jahr eine globale Temperaturerhöhung von ganz knapp unter 1,5 Grad gemessen, und CO2-Emissionen steigen weiter an. <https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/groenland-kippunkt-fuer-eisschild-soll-zwischen-1-7-und-2-3-grad-erderwaermung-liegen-a-83b66f35-7644-400d-9bc3-eff59154b0a8>

¹² Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz 2023, <https://wiederaufbau.rlp.de/service/wissenswertes/detail/ministerpraesidentin-malu-dreyer-rheinland-pfalz-steht-auch-am-zweiten-jahrestag-im-gedenken-zusammen>

¹³ Marshall, G. (2014). Don't Even Think About It: Why Our Brains Are Wired to Ignore Climate Change. Bloomsbury USA



schaffen wir das, wir alle müssen versuchen unseren Fußabdruck klein zu halten“. So beruhigte ich mich durch Mülltrennung, Plastikvermeidung, Biolebensmittel, Fair Trade-Produkte, etc. Das schleichend schlechte Gefühl „*es reicht nicht*“, versuchte ich für mich durch „*Wir müssen uns mehr anstrengen*“ zu beantworten.

Und beim Wegschauen half natürlich auch, dass ich immer sehr beschäftigt war mit Arbeit und Beruf, wie wohl viele Menschen heutzutage. Also es blieb irgendwie nie so richtig Zeit blieb, mich intensiver um „Das Klimathema“ zu kümmern.

Also hörte ich zwar besorgt die Klima-Botschaften in den letzten 50 Jahren, aber letztendlich immer in dem Glauben, dass es schon nicht so schlimm kommen würde. Und...

1.6. WAS WAREN DIE BOTSCHAFTEN, DIE ICH MEIN LEBEN LANG GEHÖRT HABE?

Der Club of Rome veröffentlichte 1972 den Bericht *Die Grenzen des Wachstums*¹⁴. Die Schlussfolgerungen der internationalen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen lesen sich wie aus heutiger Zeit:

„Unsere gegenwärtige Situation ist so verwickelt und so sehr Ergebnis vielfältiger menschlicher Bestrebungen, dass keine Kombination rein technischer, wirtschaftlicher oder gesetzlicher Maßnahmen eine wesentliche Besserung bewirken kann. Ganz neue Vorgehensweisen sind erforderlich, um die Menschheit auf Ziele auszurichten, die anstelle weiteren Wachstums auf Gleichgewichtszustände führen. Sie erfordern ein außergewöhnliches Maß von Verständnis, Vorstellungskraft und politischem und moralischem Mut. Wir glauben aber, dass diese Anstrengungen geleistet werden können, und hoffen, dass diese Veröffentlichung dazu beiträgt, die hierfür notwendigen Kräfte zu mobilisieren.“¹⁵

In meiner Erinnerung waren diese möglichen negativen Entwicklungen damals für die meisten Menschen unvorstellbar, noch viel weiter weg als heute wo so viele Auswirkungen schon spürbar sind. In der damaligen Zeit war die atomare Bedrohung durch den Kalten Krieg sehr viel akuter ängstigend für das eigene Leben. Beim Thema fossile Energien hatten wir eher Angst, dass uns das Öl ausgehen könnte. Dennoch drangen immer wieder wissenschaftliche Studien an die Öffentlichkeit, die die Warnungen vor dem menschenverursachten Klimawandel erhärteten. Gleichzeitig gab es immer wieder Entwarnungen, Zweifel, Gegengutachten.

Was wir damals nicht wussten, ist, wie massiv die fossile Industrie gezielt Desinformationen produziert. Erst im Jahr 2014 veröffentlichte die Union of Concerned Scientists, eine Vereinigung kritischer US-amerikanischer Wissenschaftler, ein bis dato schwer gehütetes Memo, in dem sich eine Koalition der großen Öl- und Gasfirmen wie Exxon, Shell und andere in den 1970er Jahren das Versprechen gab, eine große negative Kommunikationsoffensive auf den

¹⁴ <https://www.clubofrome.org/publication/the-limits-to-growth/>

¹⁵ Meadows et al.: *Die Grenzen des Wachstums*, S. 172–173. Zit nach Wikipedia



Weg zu bringen, um Zweifel zu säen. Zitat aus der Desinformationskampagne: „Gewonnen haben wir, sobald der Durchschnittsmensch Zweifel an der Klimaforschung hegt.“¹⁶

Und wie erfolgreich diese Zweifel gesät wurde, sieht mensch noch heute weil genau diese gestreuten Argumente wieder und wieder bei den Klimagleugnern auftauchen.

Als sich die Fakten erhärteten, dass es da ein wirkliches Problem gibt, haben mich Statements wie die folgenden bestärkt, dass das Thema bei der Politik in guten Händen ist:

Angela Merkel Bundesumweltministerin, NDR-Talkshow mit Moderatorin Alida Gundlach¹⁷, Oktober 1997: „Die Umweltpolitik ist eine unheimlich spannende Angelegenheit. Die Menschen sagen oft: ‚Ach, heute noch nicht. Wir fühlen zwar, dass vieles nicht in Ordnung ist, aber bitte heute noch keinen Preis dafür, noch keine Aufgabe dafür, noch keine Last dafür übernehmen.‘ Da die Überzeugung zu machen und zu sagen: ‚Passt auf, wenn ihr es heute nicht macht, wird es euren Kindern und Enkelkindern doppelt, dreifach teurer.‘ Das finde ich schon eine sehr, sehr lohnende Aufgabe.“

EU-Kommissionspräsident Barroso im Jahr 2009¹⁸: „Es ist billiger den Planeten jetzt zu schützen, als ihn später zu reparieren.“

Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen 2017¹⁹: „Irgendwann, in einigen Jahren, spätestens in einem Jahrzehnt, ist der Punkt überschritten, ab dem man noch präventiv handeln kann. Das ist der Peak Point sozusagen, ab dem man die Klimaerwärmung nicht mehr unter Kontrolle behält. Es ist jetzt noch möglich, aber es ist ein Lauf gegen die Zeit. Die Emissionen steigen, die Handlungsfähigkeit der internationalen Politik stagniert eher.“

Bundesumweltminister Peter Altmaier, CDU, Im Jahr 2012²⁰: „Wenn wir in 30 Jahren mit unseren Rollatoren bei 40 Grad im Schatten schwitzen, wird man uns fragen, warum wir damals nicht genug getan haben“.

Es geht um eine grundlegende Transformation unseres Wirtschaftens, die alle Sektoren erfasst – die industrielle Produktion, die Mobilität, die Energieerzeugung, die Wärmedämmung, die Energieeffizienz.

Bundeskanzlerin Angela Merkel²¹ auf der 21. Konferenz der Vereinten Nationen zum Klimawandel in Paris, im November 2015

¹⁶ <https://www.spektrum.de/news/wie-exxon-den-klimawandel-entdeckte-und-leugnete/1374674>; ARD Wissen vom 4.12.23 Drama Klimaschutz – ausführlicher Bericht ab 9.42 über die Desinformationskampagne der Industrie

¹⁷ Film: <https://www.facebook.com/watch/?v=414793882960141>

¹⁸ Zit. In: Bonner, S./Weiss, A., 2017: Generation Weltuntergang: Warum wir schon mitten im Klimawandel stecken, wie schlimm es wird und was wir jetzt tun müssen. S. 138

¹⁹ <https://www.dw.com/de/r%C3%B6ttgen-die-menschheitsfrage-unserer-zeit/a-15572587>

²⁰ <https://www.fr.de/wirtschaft/gastwirtschaft/klimaschutz-20er-entscheiden-schicksal-dieser-welt-13417143.html>

²¹ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/rede-von-bundeskanzlerin-merkel-bei-der-21-konferenz-der-vereinten-nationen-zum-klimawandel-am-30-november-2015-435626>



Und weitere Zitate in den Fußnoten ^{22 23}

Ich habe mich in Sicherheit gewogen.

2. AUFGEWACHT

Was hat mich neben den Verdrängungsmechanismen und Botschaften die ich mein Leben lang gehört habe zudem wegschauen lassen? Ich hatte vor allem ein tiefes Vertrauen in meinen Staat: „Meine Regierung wird das sicher im Blick haben, das sind schlaue und gebildete Menschen und sie sind ja der Verfassung und der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen verpflichtet. Und die meisten haben zudem auch Kinder, deren Zukunft ihnen am Herzen liegt. Sie würden bestimmt alles tun, was nötig ist, um Schaden abzuwenden und uns warnen, wenn es wirklich ganz schlimm aussieht.“

Wie ein Aufwachen war dann im Oktober 2022 die Botschaft einer kleinen Gruppe von jungen Menschen, die gefragt haben: „Was, wenn es die Regierung nicht im Griff hat?“²⁴ Diese Frage, und insbesondere die begleitenden Kommentare, haben mich „kalt“ erwischt. „*Wir müssen jetzt mal Klartext reden. Dieser Sommer war der heißeste in Europa seit Beginn der Aufzeichnungen. In Brandenburg sind den Menschen die Grundstücke abgefackelt, im ganzen Land forderte die extreme Hitze tausende Todesopfer. Die Lage ist klar: 'Wir haben einen Notfall!'*“ (Jakob Beyer, 28). Oder: „*Ich will eine sichere Welt für meine Kinder! Mit Wiesen und Wäldern, Zusammenhalt und Frieden. Warum werden selbst einfachste Sicherheitsmaßnahmen wie ein Tempolimit von 100 km/h auf Autobahnen nicht endlich umgesetzt? Da muss man sich doch fragen: Was, wenn die Regierung das nicht im Griff hat?*“ (Solvig Schinköthe, 42, Mutter von vier Kindern)

Ich habe das nicht für möglich gehalten. Ich habe eher aus Ansporn eine Übertreibung zu entlarven selbst alle Quellen direkt zu lesen. Ich habe erwartet Bestätigungen für positive Entwicklungen zu finden. Und es gibt sehr viele gute Quellen & Informationen – ich war erstaunt. Beispielsweise hat das Umweltbundesamt die Einsparung eines Tempolimits von 120 km/h durchgerechnet. Also nicht wie in der Frage gestellt ein Tempolimit von 100 km/h, sondern nur 120. „*Ein Tempolimit auf Autobahnen bringt mehr CO₂-Einsparung als bisher gedacht*“, erklärte UBA-Präsident Dirk Messner in Dessau.²⁵ „*Mit der Einführung von Tempo 120 auf Autobahnen und Tempo*

²² Bundeskanzlerin Angela Merkel im Jahr 2007: „Ein Weiter-So gibt es nicht. Der Klimaschutz ist die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts.“ <https://taz.de/Die-Klima-Kommissarin!/5607071/>

²³ Angela Merkel Bundesumweltministerin, Oktober 1995: „Die Ressourcen dieser Erde sind endlich, sie sind knapp, und wir müssen mit diesem knappen Gut so sorgfältig umgehen, dass zukünftige Generation gleiche oder sogar bessere Lebenschancen haben als wir. Und wir müssen aus dem Prinzip der Gerechtigkeit heraus dafür sorgen, dass alle Menschen dieser Welt so leben können das die Ressourcen ausreichend und vernünftig genutzt werden.“ <https://www.swr.de/swr2/wissen/archivradio/umweltministerin-angela-merkel-ueber-oekologische-marktwirtschaft-100.html>

²⁴ Blog Webseite Letzte Generation, 10.10.2022, <https://letztegeneration.org/blog/2022/10/klimaziele-verfehlt-was-wenn-die-regierung-das-nicht-im-griff-hat/>

²⁵ Meldung Tagesschau, 23.01.2023, <https://www.tagesschau.de/wissen/klima/tempolimit-autobahnen-studie-101.html>



80 auf Außerortsstraßen im Jahr 2024 könnten so bis 2030 rund 47 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente eingespart werden“, erklärte Messner.

Die Menschheit steuert derzeit auf eine rund 3 Grad heißere Welt zu, in der Milliarden Menschen von Wasserknappheit, Hunger, Flucht und Krieg betroffen sein werden.²⁶ Deutschland schneidet im Europäischen Vergleich noch schlechter ab. Würde die ganze Welt so agieren wie Deutschland, wäre es bis zum Ende des Jahrhunderts sogar eine um 4,4 Grad heißere Welt. Und wir steuern auf weitere unumkehrbare Kippunkte im Klimasystem zu.²⁷ Die Modellrechnungen zeigen, dass der aktuelle politische und gesellschaftliche Pfad mit Sicherheit in eine Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes führt.

All diese Informationen haben mich verwundert. Aus diesem Grund bin ich in eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema eingestiegen. Weil ich kein Fachexperte bin und um die Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten ist, jeder einzelne Aspekt entsprechend mit einer Quelle belegt.

Bitte schauen Sie sich die Informationen an und bewerten es, glauben Sie mir nix. -

3. AUSEINANDERSETZUNG

Weil es ein komplexes Thema ist, müssen verschiedene Bereiche betrachtet werden. Mir schien eine 3-Teilung sinnvoll. Es gibt moralisch, wissenschaftliche und rechtlich/politische Aspekte, die eine Rolle spielen.

3.1. MORALISCH

3.1.1. GENERATIONEN VERTRAG

Unter den moralischen Gesichtspunkten beginne ich mit dem Generationen Vertrag: Hier spricht der Begriff „Enkeltaugliche Welt“²⁸ für sich selbst. „Was sage ich meinen Kindern und Enkelkindern in 20 Jahren auf die Frage: ‚Was hast DU getan, als alle Zahlen auf dem Tisch lagen? Bestimmt habt ihr alles versucht, was euch möglich war?‘ Stand heute müsste meine Antwort sein: ‚Wir haben nichts wirklich geändert, haben ganz gut weitergelebt und wie die Jahrzehnte zuvor auf die Regierung vertraut, obwohl bewiesen war, dass die Maßnahmen nicht ausreichen werden.‘

3.1.2. CHRIST

Als Christ habe ich eine moralische Verantwortung für die Schöpfung. Ich möchte als Christ Verantwortung übernehmen und sie bewahren! Unsere Erde ist vielfältig und voller Schönheit. Machen Sie einen Waldspaziergang am Sonntagmorgen, dann sehen Sie es selbst. Sie ist mir kostbar und der Gedanke an die Veränderungen, die wir gerade erleben, erschreckt mich. Deswegen ist der ca. 3000 Jahre alte biblische Schöpfungsauftrag für uns Menschen zu

²⁶ Bundesregierung, Meldung: Bericht des Weltklimarates, 21. März 2023, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/klimaschutz/bericht-des-weltklimarates-2172568>

²⁷ Meldung ZDF heute, So viel fehlt uns zu den Pariser Klimazielen, 10.04.2023, <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/analyse-eu-staaten-paris-klima-ziele-100.html>; <https://right-basedonscience.de/untersuchung-deutschland-auf-44-c-kurs-eu-staaten-verpassen-pariser-klima-ziele/>

²⁸ Wiki: <https://de.wiktionary.org/wiki/enkeltauglich>; Enkeltauglich Leben: Der Kurs, der Deine Welt verändert, <https://www.enkeltauglich-leben.org/>



jeder Zeit - und jetzt insbesondere - bedeutsam: „Bebau und bewahre!“²⁹ Ich nehme zur Kenntnis das wir nicht bewahren, sondern raubbauen und eine massive Bedrohung für unseren Planeten sind!

3.2. WISSENSCHAFTLICH

3.2.1. GESUNDHEIT

Der zweite Bereich der eine grosse Rolle spielt ist die Wissenschaft! Und ich beginne mit dem Bereich der direkten körperlichen Gesundheit.

Uns fehlen die Antennen, um die Dimensionen zu begreifen. Dafür brauchen wir die Wissenschaft. Die Klimakrise wurde lange medial, als etwas zeitlich und räumlich Distanziertes verhandelt. Es geht um irgendwann in der Zukunft, es ist irgendwie alles weit weg, es ging um „Bangladesch“, dann ging es um die Eisbären.

Was der Expertenrat für Klimafragen³⁰ der Bundesregierung und andere wissenschaftliche Publikationen³¹ mir klargemacht haben: Die Klimakrise ist die größte Gesundheitsgefahr. Sie wird durch die Klimakrise massiv bedroht. Die gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise sind längst spürbar, die Liste der Beispiele ist lang:

Ich möchte Dr. med. Eckart von Hirschhausen zitieren, 2020: Es gibt keine "Umwelt", sondern eine Mitwelt. Oder haben Sie zuhause Um-Bewohner? Unsere Mutter Erde ist krank, sie hat hohes Fieber, und das steigt weiter. Wir sind als ihre Bewohner existenziell darauf angewiesen, dass wir sauberes Wasser haben, saubere Luft, gesundes Essen und eine erträgliche Außentemperatur. Alle diese Dinge, die wir für selbstverständlich hielten, sind es nicht, nicht mehr. Hitzewellen und Hitzetote sind aber nur eine der vielen Auswirkungen. Mücken, die Tropenkrankheiten übertragen, können sich wieder ansiedeln, Allergien nehmen zu, und die Abgase und insbesondere die kleinen Feinstaubteilchen gehen durch die Lunge direkt ins Blut und tragen zu Herzinfarkt, Schlaganfall und sogar zu Diabetes bei, weil unser Körper sich in einem permanenten Abwehrmechanismus befindet. Wenn wir also über Umweltschutz reden, muss man es einmal deutlich sagen – wir müssen nicht das Klima retten, sondern uns. Denn gesunde Menschen gibt es nur auf einem gesunden Planeten!^{32 33}

²⁹ „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren.“ (1. Mose 2,15)

³⁰ <https://expertenrat-klima.de/>

³¹ [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(23\)01859-7/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(23)01859-7/fulltext);
<https://www.ipcc.ch/report/ar6/syr/>

³² Deutsches Stiftungszentrum: Interview Dr. med. Eckart von Hirschhausen – Die Welt hat Fieber, Juni 2020, <https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/aktuelles/eckart-von-hirschhausen-die-welt-hat-fieber>

³³ Deutscher Bundestag, Wissenschaftliche Dienste, WD 9 - 3000 - 078/23, 08.11.2023, <https://www.bundestag.de/resource/blob/982346/a9ed9f7760aa00362bd0bd56a82cac8b/WD-9-078-23-pdf.pdf>



Nur allein wegen des Gesundheitsrisikos ist die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) aufgerufen den internationalen Gesundheitsnotstand auszurufen, und wird das aller Voraussicht im diesem Frühjahr tun. Ich zitiere das Deutsche Ärzteblatt vom Oktober letzten Jahres:

*Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sollte die Klima- und Naturkrise zum Gesundheitsnotstand erklären. Mehr als 200 wissenschaftliche Fachjournale veröffentlichten, gleichzeitig einen Aufruf, dies noch vor der nächsten Weltgesundheitsversammlung im Frühjahr 2024 zu tun. Dazu gehören renommierte Magazine wie The Lancet und The British Medical Journal (BMJ) (DOI: 10.1136/bmj.p2355).³⁴
Ärzteblatt Oktober 2023*

D.h. aus rein gesundheitlichen Gesichtspunkten gibt es viele Argumente für den Klimanotstand³⁵.

Und der persönliche Bezug zu mir selbst und den Menschen, die mir nahestehen, meine Kinder, die fehlt entscheidend für mich in der Kommunikation.

3.2.2. KLIMAERWÄRMUNG

Der Hauptbeitrag der Wissenschaft sind die genauen Studien über die Klimaerwärmung. Meine Generation blickt nun auf 50 Jahre zurück, in denen die Wissenschaft anmahnt, dass unsere Lebensbedingungen durch unser Verhalten massiv gefährdet sind.

Und – wir blicken zurück auf 50 Jahre Erfahrung, wie mit diesen Erkenntnissen umgegangen wurde, welche Konsequenzen daraus erfolgten. Rückblickend ist es erschreckend für mich, wie klar die Botschaften schon so lange sind. Ich fühle mich schuldig, so lange das Ausmaß nicht realisiert zu haben.

Ein besonderes Zitat von Herrn Prof. Dr. Schellnhuber macht es sehr deutlich:

„Ich sage Ihnen, dass wir unsere Kinder in einen globalen Schulbus hineinschieben, der mit 98 Prozent Wahrscheinlichkeit tödlich verunglückt.“³⁶

so Prof. Schellnhuber, Gründer des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung; einer der renommiertesten Klimawissenschaftler Deutschlands zur Einschätzung unserer aktuellen Gefahr.

Um über diesen Bus und meine verzweifelten Versuche ihn zu stoppen zu sprechen – darum sitz ich heute hier.

Es gibt sehr viele Studien, die das belegen: ³⁷ et. Al

³⁴ Ärzteblatt, Appell für Anerkennung von Klimakrise als Gesundheitsnotstand, 26. Oktober 2023, <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/146897/Appell-fuer-Anerkennung-von-Klimakrise-als-Gesundheitsnotstand>

³⁵ Wikipedia – Klimanotstand, <https://de.wikipedia.org/wiki/Klimanotstand>

³⁶ <https://www.zdf.de/dokumentation/terra-x/interview-hans-joachim-schellnhuber-klimawandel-100.html>

³⁷ Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH: Studie - CO2-neutral bis 2035 : Eckpunkte eines



Die international führende und anerkannte wissenschaftliche Publikation zum Thema ist vom Intergovernmental Panel on Climate Change, dem sogenannten IPCC. Es ist eine Institution der Vereinten Nationen, auch als Weltklimarat genannt. Der Weltklimarat gibt im Abstand von fünf bis sechs Jahren Sachstandsberichte³⁸ heraus, die als wissenschaftliche Konsensposition hinsichtlich des Einflusses des Menschen auf das Weltklima gelten.

Das aktuelle Ergebnis: „Die Klima-Zeitbombe tickt. Aber der heutige IPCC-Bericht ist ein Leitfaden zur Entschärfung der Klima-Zeitbombe. Er ist ein Überlebensleitfaden für die Menschheit.“ Die 5 Top Ergebnisse sind:

- Das 1,5-Grad-Ziel kaum noch zu erreichen
- Der Klimawandel trifft die Schwächsten
- Die Treibhausgasemissionen müssen ab sofort sinken
- Der Klimaschutz als Chance
- Die nächsten Jahre sind entscheidend

Deweiteren beschreibt die Wissenschaft in der Kipppunkte Studie deutlich den Zeitdruck den wir wegen den Kipppunkten zum Handeln haben. Die Kipppunkte beschreiben irreversibel Veränderungen im Ökosystem in einer für die Menschheit noch nie dagewesenen Größe und Stärke³⁹. D.h. die Gesellschaft / die Menschheit hat einfach nicht 30 Jahre Zeit wie bei anderen grossen gesellschaftlichen Transformationen wie beispielsweise die Anerkennung der Homosexuellen oder den Atomausstieg. Dieser Umstand trägt deutlich zu den Spannungen mit dem Thema bei.

3.3. POLITISCH & RECHTLICH

Der dritte Bereich beschreibt die politisch / rechtliche Situation.

„Gefühlt“ unzählige Klimakonferenzen⁴⁰ brachten all die Jahre keine ausreichenden nationalen und internationalen Maßnahmen. Wußten Sie das es seit 1979 schon 32 Weltklimakonferenzen gab?⁴¹

deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze ; Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland, 2020, S. 12³⁷: „Das Einhalten des 1,5-°C-Emissionsbudgets verlangt deutlich schnellere Emissionsminderungen und ein wesentlich früheres Erreichen von CO₂- Neutralität als dies sowohl in bislang vorliegenden umfassenden Szenariostudien (die eine weitgehende Treibhausgasneutralität bis 2050 zum Ziel haben) als auch in bestehenden politischen Zielvorgaben der Bundesregierung dargelegt ist.“, „Für zentrale technologische Bausteine wird konkret skizziert, in welchem Ausmaß die Umsetzungsgeschwindigkeiten zunehmen müssten, um CO₂-Neutralität bereits im Jahr 2035 zu erreichen.“ S. 101.

³⁸ Intergovernmental Panel on Climate Change, 6. Sachstandsbericht, März 2023, Der 6. Sachstandsbericht besteht wieder aus drei Teilen sowie einem übergreifenden Abschlussbericht, der am 20. März 2023 vorgestellt wurde: Arbeitsgruppe I: Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels (August 2021), Arbeitsgruppe II: Folgen, Anpassung, Verwundbarkeit (Februar 2022), Arbeitsgruppe III: Minderung des Klimawandels (April 2022), Synthesereport (März 2023), <https://www.ipb-bw.de/ipcc>

³⁹ University of Exeter's Global Systems Institute: The global tipping point, December 2023, <https://global-tipping-points.org/>

⁴⁰ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/klimaschutz/klimakonferenzen-rueckblick-1965144>

⁴¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/UN-Klimakonferenz>



2015 hat mich das Pariser Klimaschutzabkommen sehr beruhigt. Endlich hatten führende Wissenschaftler*innen von 193 Staaten in einem jahrelangen Abstimmungsprozess - mit Rückhalt der Regierungen ihrer Länder - beschlossen, dass 1,5 maximal 2 Grad unbedingt eingehalten werden müssen, damit es zu keiner Klimakatastrophe kommt.⁴²

Konkrete Schritte wurden eingeleitet: Und „schon“ 4 Jahre später - im Dezember 2019 - trat das bundesdeutsche Klimaschutzgesetz in Kraft.⁴³ Es beschreibt - so wie es jede Ingenieurin machen würde - sehr logisch die nötige Reduktion von CO₂ pro Jahr. Ich habe es gelesen, es ist sehr verständlich. Bis zum Jahr 2045 werden die Treibhausgasemissionen so weit gemindert, dass Netto-Treibhausgasneutralität erreicht wird. Nach dem Jahr 2050 sollen negative Treibhausgasemissionen erreicht werden.⁴⁴ In dem Gesetz ist eine Kontrolle für die Einhaltung definiert: in Abschnitt 4 wird der Expertenrat für Klimafragen der Bundesregierung mit seinen Aufgaben definiert.⁴⁵ Es sind 5 unabhängige Experten die die deutschen Emissionsdaten prüfen und einen Bericht vorlegen.

Im März 2021 erfolgte die erste Ernüchterung, indem das Bundesverfassungsgericht das Klimaschutzgesetz in Teilen für unzureichend erklärt und Nachbesserungen forderte. Das Gericht bemängelte am Klimaschutzgesetz, dass große Teile der CO₂ Reduktionslast auf später verschoben würden und dies zu Lasten der heute jüngeren Generation ginge.⁴⁶ Auf „Deutsch“, wir strengen uns JETZT nicht so sehr an, wir geben das Problem - den „Schwarzen Peter“ an unsere Kinder und Kindeskiner weiter. Eine Korrektur oder Verbesserung des Gesetzes nach Anforderung des Bundesverfassungsgerichtsurteils hat die Bundesregierung bis heute - 34 Monate nach Urteilsverkündung - nicht umgesetzt, es liegt auch kein dahingehender Gesetzesvorschlag vor.

Und hier erreichte mich wieder das Banner der Letzten Generation „*Was, wenn es die Regierung nicht im Griff hat.*“ Mein zuvor, heute muss ich sagen, recht naives Vertrauen, wurde relativiert.

3.3.1. WUSSTEN DIE REGIERENDEN NICHT, WAS SIE DA TUN?

Wie ging es weiter mit der rechtlichen Seite der Klimakatastrophe? Ich stelle die Frage: wußten die Regierenden nicht, was sie da tun? Das kann nicht sein, da im Klimaschutzgesetz ja der beschriebene Berichtsmechanismus der unabhängigen Experten festgelegt ist, die regelmäßig die Emissionsdaten nach § 5 Absatz 1 und 2 prüfen und der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag die Ergebnisse vorlegen.

So auch im November 2022:

⁴² Umweltbundesamt, <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/internationale-eu-klimapolitik/uebereinkommen-von-paris#ziele-des-uebereinkommens-von-paris-uvp>

⁴³ Klimaschutzgesetz, <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/BJNR251310019.html>

⁴⁴ § 3 Abs. 2, KSG Nationale Klimaschutzziele, <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/KSG.pdf>

⁴⁵ § 11 und 12, KSG Expertenrat für Klimafragen, <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/KSG.pdf>

⁴⁶ Bundesverfassungsgericht, <https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2021/bvg21-031.html>



Der Expertenrat der Bundesregierung zum Klimaschutzgesetz in einer aufgabenmäßigen Stellungnahme an die Regierung im November 2022: „Die bisherigen Emissions-Reduktionsraten reichen bei weitem nicht aus, um die Klimaschutzziele für 2030 zu erreichen – weder in der Summe noch in den einzelnen Sektoren,“ stellt Ratsmitglied Thomas Heimer fest und führt aus: „Die jährlich erzielte Minderungsmenge müsste sich im Vergleich zur historischen Entwicklung der letzten 10 Jahre mehr als verdoppeln. Im Industriesektor wäre etwa eine 10-fache und bei Verkehr sogar eine 14-fache Erhöhung der durchschnittlichen Minderungsmenge pro Jahr notwendig.“⁴⁷

Zu diesem Zeitpunkt plante die Koalition nicht etwa ein entschlosseneres Vorgehen, oder eine Anpassung des Klimaschutzgesetzes wie vom Bundesverfassungsgericht angemahnt, sondern die Aufweichung des demnach sowieso schon zu schwachen Klimaschutzgesetzes. Beim Besuch von Robert Habeck im Karlstorbahnhof in Heidelberg fiel der Satz: „da hat sich eh keiner dran gehalten“. Diese Argumentation hatte ganz den Anschein: wenn es ein Parkverbot gibt und sich eh keiner dran hält, können wir das Parkverbot auch weglassen. – Ich stelle fest das ich ein anderes Verständnis von Regeln und Ordnung habe.

Hören wir noch ein paar Sätze aus dem Bericht, was der genannte Expertenrat der Bundesregierung riet:

„Entscheidend ist, dass die derzeit im Klimaschutzgesetz festgelegte Emissionsmenge kumuliert über das Jahrzehnt nicht überschritten werden darf. Dieser Budgetansatz ist ein zentraler Grundgedanke des Gesetzes. Eine mögliche Aufweichung der ausdrücklichen Ressortverantwortung sowie die verschiedenen Überlegungen zur Änderung des Steuerungsmechanismus im Klimaschutzgesetz erhöhen das Risiko für zukünftige Zielverfehlungen. Dies ist insbesondere kritisch vor dem Hintergrund unserer schon im Zweijahresgutachten festgestellten enormen Herausforderungen für die Erreichung der Ziele für die kommenden Jahre bis 2030.“ ebenda

Im Falle der Nichteinhaltung steht im KSG⁴⁸ in § 8 das innerhalb von 3 Monaten ein Sofortprogramm vorgelegt werden muss. Der Verkehrsminister weigerte sich Sofortmaßnahmen nach Zielverfehlung zu liefern.⁴⁹ Für den Sektor Verkehr wurden nicht die einfachsten und billigsten Maßnahmen zur CO2 Reduktion, wie z.B. ein Tempolimit, umgesetzt. Stattdessen wurde das Gesetz entgegen den Warnungen des Expertenrats im 22. September 2023 in erster Lesung

⁴⁷ https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2022/11/ERK2022_Zweijahresgutachten.pdf

⁴⁸ § 8 KSG, § 8 Sofortprogramm bei Überschreitung der Jahresemissionsmengen (1) Weisen die Emissionsdaten nach § 5 Absatz 1 und 2 eine Überschreitung der zulässigen Jahresemissionsmenge für einen Sektor in einem Berichtsjahr aus, so legt das nach § 4 Absatz 4 zuständige Bundesministerium der Bundesregierung innerhalb von drei Monaten nach der Vorlage der Bewertung der Emissionsdaten durch den Expertenrat für Klimafragen nach § 11 Absatz 1 ein Sofortprogramm für den jeweiligen Sektor vor, das die Einhaltung der Jahresemissionsmengen des Sektors für die folgenden Jahre sicherstellt. <https://www.gesetze-im-internet.de/ksg/KSG.pdf>

⁴⁹ <https://www.zeit.de/mobilitaet/2023-07/volker-wissing-verkehrspolitik-klimaschutzgesetz-sofortprogramm>



im Bundestag⁵⁰ abgeschwächt - so fielen z.B. die Sektorziele.⁵¹ - und am 11.10.2023 in dritter Lesung im Bundestag⁵² verhandelt.

Aktuell bestätigt das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg vom 30.11.2023 die Unangemessenheit des Vorgehens: Die Klimaschutzpolitik der Bundesregierung ist dem Urteil zufolge rechtswidrig. Für die Sektoren Verkehr und Gebäude müssen nun Sofortprogramme vorgelegt werden.

Es wird betont: Es liegt hier KEINE politische Fragestellung vor sondern ein justiziabler und abgeurteilter Gesetzesbruch der Bundesregierung. Es scheint nötig zu sein das das Rechtsstaatsprinzip nach Artikel 20 Absatz 3 des Grundgesetzes auch für die Bundesregierung. Und ein so sinnvolles Gesetz sollte wirklich eingehalten werden. Ebenso wie die vom Bundesverfassungsgericht vor 34 Monaten geforderte Anpassung des Klimaschutzgesetzes sollte in Angriff genommen sein, wenn sich die Regierung schon mit einer Novelle des Klimaschutzgesetzes befaßt. Alles in allem ein für mich schwer verständlicher Vorgang.

3.3.2. MEINE REGIERUNG SORGT NICHT FÜR EIN DEM NOTSTAND ANGEMESSENES TEMPO: WIR SIND ZU LANGSAM!

Zu der rechtlichen Betrachtung ist die Verknüpfung mit dem Zeitdruck aus der wissenschaftlichen Forschung der Kippunkte bedeutsam! Was ist mit unseren verbrieften im Grundgesetz verankerten Grundrechten: Artikel 2, Absatz 2: Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Und in Artikel 20a: „Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere...“. All die verschiedenen Vorgehensweisen scheinen kein dem Notstand angemessenes Tempo der Regierung zu sein - WIR SIND ZU LANGSAM! So ist es schwierig eine Transformation hinzubekommen.

Im Zuge des bröckelnden Vertrauens verstand ich, dass hier auch ein strukturelles Defizit im derzeitigen politischen System mit verantwortlich ist. Unsere Demokratie bräuchte quasi ein update. Historisch war es kaum möglich, das Überleben der nachfolgenden Generationen so nachhaltig zu gefährden, wie es das heute der Fall ist. Und gleichzeitig müssen unsere Regierenden nur vor den heutigen Wählerinnen und Wählern ihre Entscheidungen legitimieren. Auf deren heutige Nöte und Wünsche hören und sind nur von deren Wiederwahl abhängig.

Die künftige Generation müsste mit am Tisch sitzen, so Prof. Tremmel in der Anhörung im Deutschen Ethikrat zur Frage der Klimagerechtigkeit.⁵³ Entscheidungen sähen dann anders

⁵⁰ <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2023/kw38-de-bundesklimaschutzgesetz-965094>

⁵¹ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/klimaschutzgesetz-2197410>; https://expertenrat-klima.de/content/uploads/2023/09/ERK2023_Stellungnahme-zum-Entwurf-des-Klimaschutzprogramms-2023.pdf

⁵² Gesetzentwurf der Bundesregierung: Entwurf eines Bundes-Klimaanpassungsgesetzes (KAnG), Drucksache 20/8764, <https://dserver.bundestag.de/btd/20/087/2008764.pdf>

⁵³ Vgl. Öffentliche Anhörung im Deutschen Ethikrat zur Klimagerechtigkeit, 23.2.23, Prof. J. Tremmel: Gerechtigkeit und Verantwortung angesichts des Klimawandels, <https://www.ethikrat.org/anhoerungen/gerechtigkeit-und-verantwortung-angesichts-des-klimawandels/>



aus. Wie z.B. in Wales, wo die Funktion eines Kommissars bzw. einer Kommissarin für künftige Generationen etabliert wurde und u.a. den Bau einer Autobahn verhinderte.

Und plötzlich erreichten mich auch die fast schon verzweifelt anmutenden Botschaften der Wissenschaftler wieder mit einer großen Wucht. Der 6. Bericht des Weltklimarates (IPCC)⁵⁴ allen voran, der im Frühjahr vor unserer Blockade erschien.

Und ich verstehe nun die eingangs zitierte Metapher vom tödlich endenden Schulbus noch einmal ganz neu – **Wir tun das wirklich!**

Zitat von Herrn Prof. Dr. Schellenhuber:

„Ich sage Ihnen, dass wir unsere Kinder in einen globalen Schulbus hineinschieben, der mit 98 Prozent Wahrscheinlichkeit tödlich verunglückt.“

4. WAS BEDEUTET DAS NUN KONKRET, WELCHE AUSWIRKUNGEN KOMMEN AUF UNS UND UNSERE KINDER ZU?

Ich selbst habe erst vor jetzt 15 Monaten begonnen alle Informationen intensiv zu verarbeiten und stelle fest:

Es kommt zu immer mehr Extremwetterereignissen. Es wird nicht nur trockener und heißer, sondern alles wird extremer. Fluten werden ganze Städte verschlucken, Starkregen wird wie im Ahrtal unzählige Menschen mit in den Tod reißen. Dürren führen weltweit zu Ernteausschlägen, das wird auch in Deutschland besonders stark. Weltweit werden wir immer weniger Lebensmittel haben bei wachsender Weltbevölkerung. Die Lebensmittel werden unweigerlich teurer werden. Wir sehen jetzt schon anhand der Bauernproteste, zu welchen Unruhen das führt. Wir können uns die dann immer teureren Lebensmittel vielleicht noch leisten aber dafür werden die Menschen in ärmeren Regionen einfach elendig verhungern. Ganze Zonen um den Äquator mit Milliarden von Menschen werden so heiß, dass man da nicht mehr leben kann. Die sozialen Spannungen werden ansteigen und entladen sich in Kriegen und Flucht. Die massenhafte Flucht führt zu Abschottung des globalen Nordens. Wir sehen auch schon, welche politischen Gruppierungen diese Situation ausnutzen. Wir sehen auch schon in Ländern wie Polen und Ungarn, was das z.B. für die Unabhängigkeit der Rechtsprechung bedeutet. Wie viele Menschen wollen wir dann vor den Grenzen Europas sterben lassen? Wir können das alles dann nicht mehr aufhalten, wir können nur noch zusehen. In Spanien, auf Rhodos und in Kanada brennen die Wälder, in Frankreich kommt teilweise kein Trinkwasser mehr aus der Leitung. Was heißt das für die Alten und Kinder, die heute schon unter der zunehmenden Hitze leiden oder daran sterben? Was heißt das für unseren sozialen Frieden? Wir sind jetzt schon mitten in der Klimakrise und es wird schlimmer. Und wir haben als Gesellschaft noch nicht mal ansatzweise begriffen, was da auf uns zurollt.⁵⁵ Was fehlt, ist entschlossenes Handeln!

⁵⁴ https://www.de-ipcc.de/media/content/Hauptaussagen_AR6-SYR.pdf

⁵⁵ Vgl. Carla Rochel, unveröffentlichte Verteidigungsrede vor dem Amtsgericht Heidelberg, Juni 2023; https://www.de-ipcc.de/media/content/Hauptaussagen_AR6-SYR.pdf



Deutsche Kommunen rufen den Klimanotstand aus⁵⁶ (für Umsetzung von Klimaaktionsplänen, besondere Maßnahmen, etc.), ein Teil davon ist in einer Liste dokumentiert: zwischen Mai 2019 und März 2022 sind es 74⁵⁷ Kommunen.

„Keine Nation, groß oder klein, reich oder arm, ist immun für die Folgen des Klimawandels.“⁵⁸
„Wir wissen, wir müssen heute handeln.“⁵⁹ Wir müssen an einem Strang ziehen, und wir haben nicht das Recht zu enttäuschen. "Wir müssen nicht das Klima retten, wir müssen uns retten."⁶⁰
Vielen Menschen ist nicht klar, dass der Wohlstand in Deutschland durch die Klimakrise massiv gefährdet sei. Wir reden immer darüber: Was kostet uns Klimaschutz? - Wir müssen darüber reden: Was kostet es uns, nichts zu tun?“

Stand heute - Zitat von Herrn Prof. Dr. Schellenhuber:

„Ich sage Ihnen, dass wir unsere Kinder in einen globalen Schulbus hineinschieben, der mit 98 Prozent Wahrscheinlichkeit tödlich verunglückt.“

Unser derzeitiges Handeln können wir in der Busmetapher so beschrieben werden:

- Zur Novelle des KSG: Das aufgrund der Expertenwarnung über die Gefahrenlage beschlossene Gesetz, um den Bus zu stoppen, wurde jetzt abgemildert, weil die darin enthaltenen Ziele nicht eingehalten wurden.

Es wurden alle möglichen Argumente diskutiert:

- Z.B.: Wir müssen auch an den Busfahrer denken, der dann arbeitslos wird!
- Oder: Und an die Bus- und Straßenindustrie, die verdient dann weniger und dadurch werden viele Menschen arbeitslos!
- Oder: Es gibt auch noch andere wichtige Themen, z.B. Streitereien im Bus, die sind genauso wichtig wie die Klimakatastrophe! Ihr könnt Euch doch nicht nur auf eines konzentrieren!
- Oder: Die Maßnahmen, den Bus zu stoppen sind viel zu schnell, das machen die Insassen nicht mit. Zudem kann man ihnen die Wahrheit nicht zumuten, das destabilisiert zu stark! Wir müssen noch etwas weiterfahren...
- Oder: Die 98% Prognose der Experten kann ja auch falsch sein. Wissenschaftliche Erkenntnisse können sich ändern. Sie werden es nicht glauben – dieses Argument habe ich schon original so in einer Urteilsbegründung gelesen!

⁵⁶ Umweltbundesamt, 27.11.2023, <https://www.umweltbundesamt.de/deutsche-kommunen-rufen-den-klimanotstand-aus>

⁵⁷ Wikipedia - Liste deutscher Orte und Gemeinden, die den Klimanotstand ausgerufen haben , https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_deutscher_Orte_und_Gemeinden,_die_den_Klimanotstand_ausgerufen_haben

⁵⁸ Barak Obama auf dem UN-Gipfel in Paris, November 2015, <https://www.dw.com/de/merkel-und-obama-werben-f%C3%BCr-ehrgeizigen-klimavertrag/a-18884188>

⁵⁹ Angela Merkel auf dem UN-Gipfel in Paris, November 2015, <https://www.dw.com/de/merkel-und-obama-werben-f%C3%BCr-ehrgeizigen-klimavertrag/a-18884188>

⁶⁰ Eckart von Hirschhausen, Stern Interview, <https://www.stern.de/politik/heutewichtig/podcast--heute-wichtig---eckart-von-hirschhausen--die-klimakrise-gefaehrdet-ihre-gesundheit-30768986.html>



Und diejenigen, die dennoch weiter auf die wissenschaftlich erwiesenen Expertenwarnung setzen und nun lauter und deutlicher warnen oder sich sogar vor den Bus setzen, wurden zum Feind erklärt – als Terroristen⁶¹, Klima-RAF⁶², Alarmisten⁶³, Bekloppte⁶⁴, den letzten Kommentar hat Herr Olaf Scholz in seiner Rolle als bundesdeutscher Kanzler in einem öffentlichen Interview der Debatte beigefügt...

- Manche Businsassen wollen den lebensnotwendigen Stopp auch nicht, weil sie endlich auch einen Fensterplatz im Bus ergattert haben oder weil sie gar nicht mitbekommen haben, dass es gefährlich ist, und sie die Fahrt so richtig genießen und froh sind, nun endlich auch mal in diesem heißgeliebten Bus zu sitzen.
 - Manche meinen auch, dass man nicht zu stoppen braucht, bestimmt werden künftige Technologien die Gefahr verschwinden lassen.
 - Und der Busfahrer bestärkt alle Zweifler am Bus-Stopp darin, dass es gemeine Leute seien, die ihnen die schöne Fahrt wegnehmen wollten...
- ➔ ... Und so rast der Bus weiter ...

Angesichts der wissenschaftlich nachgewiesenen Dimension finde ich es im Grunde angemessener zu fragen: *Was um alles in der Welt entschuldigt, dass wir uns nicht alle zu den jungen Menschen, die um ihre Zukunft bangen auf die Straße setzen und das WEITER-SO unterbrechen? Warum sagt niemand für alle Zielgruppen verständlich die Wahrheit und ruft den Notstand aus?*

Es kann unmöglich richtig sein, dass wir – ich spreche mal von uns Bürgerinnen und Bürgern denen es wirtschaftlich recht gut geht – angesichts dieses Notstands überhaupt kein Gefühl von Notstand haben, dass wir nicht kollektiv ächzen und schwitzen im Bemühen unser eigenes Klimaschutzgesetz und das Grundgesetz einzuhalten. Das wäre angemessen angesichts dieser Situation.

Das All-Heil-Mittel, – keine einfache Lösung – und die einzige, die wir haben –, ist eine Transformation. Eine umfassende Transformation in vielen Lebensbereichen. Wichtig dazu ist, dass wir die Situation verstehen, nicht wegschauen und uns kontinuierlich damit auseinandersetzen und gemeinsam schauen, wie es weitergeht. Aus all den Informationen ist mir deutlich geworden, dass wir erst in der Anfangsetappe unseres gesellschaftlichen Weges sind. Das Gute: Weil die Klimakrise menschengemacht ist, so können wir Menschen auch Teil der Lösung sein. Was können wir also tun?

5. WIE HANDELN WIR?

⁶¹ Tagesschau, 10.01.2023, <https://www.tagesschau.de/inland/unwort-2022-101.html>

⁶² ZDF heute: Dobrindt will härtere Strafen für "Klima-RAF", 23.04.2023, <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/dobrindt-klima-raf-100.html>

⁶³ Tagesspiegel, Klimaforscher Hans von Storch: „Die Klima-Alarmisten überspannen den Bogen“, 13.11.2021, <https://www.tagesspiegel.de/politik/klimaforscher-hans-von-storch-die-klima-alarmisten-uberspannen-den-bogen-304228.html>

⁶⁴ Spiegel: Scholz findet Klebeaktionen »völlig bekloppt«, 22.05.2023, <https://www.spiegel.de/politik/olaf-scholz-zu-letzte-generation-kanzler-bezeichnet-klebe-aktionen-als-voellig-bekloppt-a-8c459d08-5530-46be-91e4-4108da36fceb>



Wie können wir richtig handeln? Ich muss die Frage stellen: Was ist richtig? Für die Transformation unablässig ist die Vermittlung.

5.1. SCHON GEMACHT

Was habe ich schon gemacht in meiner Person? Es ist insgesamt schon viel Gutes passiert, es gibt bundesweite und lokale Initiativen & Aktivitäten, hier möchte ich aufsammeln was ich schon gemacht habe und auch weiter machen werde:

- Ich habe mich an unzähligen Demonstrationen für die Klimawende beteiligt oder sie mit organisiert.
- Ich habe eine ungezählte Anzahl von Petitionen unterzeichnet, auch schon bevor es so schön einfach war, wie es heute elektronisch funktioniert als Online-Petition. Früher mußten wir einen Brief aus Papier losschicken!
- Ich bin Mitglied und unterstütze aktiv die Partei, die in der aktuellen Regierung die Klimafrage am stärksten vertritt.
- Ich bin Mitglied und unterstütze finanziell und durch aktive Mitarbeit die Umweltverbände Bund für Umwelt und Naturschutz und die Deutsche Umwelthilfe. Hier unterstütze ich insbesondere finanziell das gerichtliche Vorgehen für den Umweltschutz in dem Programm Klima-Klagen-Pate⁶⁵
- Ich habe mich bei der Gründung der lokalen Klimainitiative: Klimanetz-Heidelberg beteiligt und arbeite aktiv mit und unterstütze die Initiative finanziell. Ich betreibe auf eigene Kosten den Webserver Klimainitiative: Klimanetz-Heidelberg⁶⁶ und arbeite aktiv in der lokalen Heidelberg Gruppe: CO2 - Bilanz Heidelberg mit, die sich für den Budget-Ansatz wie er im IPCC vorgeschlagen für Heidelberg einsetzt. Wir haben über den Umwelt-Ausschuß AKUM im Gemeinderat einen Antrag für eine CO2-Uhr auf dem Bismarkplatz gestellt – so wie die Schulden-Uhr des Bund der Steuerzahler die man in Berlin kennt⁶⁷. Herr Würzner findet die Idee nicht so gut, wir denken weil die daraus entstehende Transparenz die lokalen Handlungsbedarfe sehr viel deutlicher machen würde! Und last but not least spiele ich die Gitarre und singe mit im neu gegründeten KlimaProtestChor⁶⁸ der in der Initiative entstanden ist.

Neben all diesen Aktivitäten wurde mir durch die von der Wissenschaft beschriebenen Kippunkte deutlich, dass wir unter starkem Zeitdruck für die Transformation stehen. Diese Aktivitäten alleine reichen nicht aus, die gesellschaftliche Transformation in ausreichendem Maße zu unterstützen.

5.2. BLOCKADE MÄRZ 2023

Aus diesem Grund habe ich 4 Monate einen inneren Prozess durchlaufen, in dem mir auf der einen Seite klar wurde, dass mit den bestehenden Mitteln der gesellschaftliche Prozess zu langsam verläuft und das die Verantwortlichen für die Klimakommunikation und die nötigen Maßnahmen ihre Arbeit ungenügend wahrnehmen. Auf der anderen Seite habe ich noch nie

⁶⁵ <https://www.duh.de/spenden/patenschaften/klimaklagen/>

⁶⁶ <https://klimanetz-heidelberg.de/>

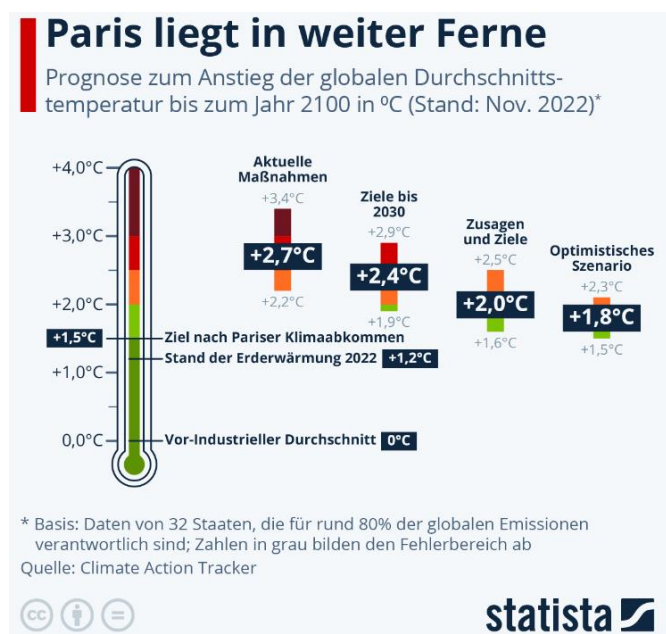
⁶⁷ <https://klimanetz-heidelberg.de/co2-bilanz-heidelberg-2/>

⁶⁸ <https://klimanetz-heidelberg.de/protestchor/>



eine so intensive Demonstrationsform durchgeführt und musste an meine Großmutter denken die gesagt hätte: „*So etwas macht man nicht. Punkt!*“ Ich kann ihnen sagen – das ist mir nicht leicht gefallen. Aufgrund meiner bürgerlichen Erziehung hatte ich starke Bedenken und auch Angst. Angst vor der Gefahr an Leib und Leben, wenn ich meine Hand mit Sekundenkleber in Kontakt bringe, und Angst wenn ich keine Bewegungsfreiheit mehr haben und gewaltfrei und wehrlos vor einem Auto mit laufenden Motor sitze. Man stelle sich nur vor ein Autofahrer rutscht aus Versehen von einem Pedal ab!

Gesamt betrachtet gingen mir die Fakten der Wissenschaft durch den Kopf: das 1,5-Grad-Ziel ist kaum noch zu erreichen, der Klimawandel trifft die Schwächsten, die Treibhausgasemissionen müssen ab sofort sinken, und die nächsten Jahre sind entscheidend⁶⁹, und dagegen das Ziel der Bundesregierung: „*Bis 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral sein.*“⁷⁰ Deutlich ist das beides ganz offensichtlich NICHT zusammenpasst.



Zitat aus einer Pressemeldung der Bundesregierung im März 2023:

„Ein ‚Weiter so‘ bedeutet eine mittlere globale Erwärmung von 3,2 Grad bis 2100. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine Welt von Klimakatastrophen, eine unsichere Sicherheitslage mit immer knapper werdenden Ressourcen.“⁷²

Und für Deutschland alleine ist die Zahl statistisch sogar noch höher!

Aus diesem Grund halte ich es für wissenschaftlich, für moralisch und rechtlich & politisch gerechtfertigt, - relevant die Hand zu heben, - und wegen der Bürgerpflicht sogar für zwingend

⁶⁹ Intergovernmental Panel on Climate Change, 6. Sachstandsbericht, März 2023, <https://www.lpb-bw.de/ipcc>

⁷⁰ Bundesregierung, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/tipps-fuer-verbraucher/klimaschutzgesetz-2197410#:~:text=Bis%202045%20soll%20Deutschland%20treibhausgasneutral,f%C3%BCr%20die%20Klimaschutzpolitik%20der%20Bundesregierung.>

⁷¹ <https://de.statista.com/infografik/24799/prognose-zum-anstieg-der-globalen-durchschnittstemperatur/>

⁷² Bundesregierung: Bericht des Weltklimarates - Wie steht es um unser Klima? 21. März 2023, <https://www.bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/klimaschutz/bericht-des-weltklimarates-2172568>



notwendig. - Alle Aktivitäten haben bisher NICHT zu ausreichenden Maßnahmen der Bundesregierung geführt die selbst das eigene Klimaschutzgesetz bricht.

Die Situation spitzt sich durch die Kippunkte derart zu, dass ich die Untätigkeit der Verantwortlichen für lebensbedrohlich halte. Es herrscht Klimanotstand! Und neben den vielen Klimanotständen von vielen bundesdeutschen Kommunen und den Ärzteverbänden, die den Weltgesundheits-Klimanotstand der WHO fordern, verstehe ich Bürgerinnen und Bürger nicht, die sich nicht auf ihre Art und Weise an der Forderung der Einhaltung der überlebenswichtigen Gesetze beteiligen. Alle Aktivitäten die das unterstützen sind wichtige Aktivitäten der gelebten Demokratie und der aktiven Bürger:innenpflicht. Eine Transformation ist ohne die Beteiligung von allen und die Einhaltung der Gesetze und Grundgesetz-Artikel nicht möglich.

Und die Demonstration im März 2023 - mit einer Sitzblockade eine Straße im zivilen Widerstand zu blockieren - ist angesichts der drastischen Klimakatastrophe EINE Möglichkeit die wichtige gesellschaftliche Diskussion anzustoßen. Erst durch die Aufmerksamkeit auf das Thema können erfolgreich weitere Schritte zur Transformation in der Gesellschaft erarbeitet werden.⁷³

Die Abwägung der Wahl der Mittel für die Demonstration habe ich wie folgt gemacht:

Unsere Lebensgrundlage steht gesichert auf dem Spiel → die Wissenschaft ist eindeutig, dass uns wegen der Kippunkte wenig Zeit bleibt → wir haben eine Bundesregierung, die nicht schnell genug beim Klimaschutz ist, hält das Grundgesetz nicht ein und bricht die Gesetze → die Zivilgesellschaft muss unterstützen und eine große Aufmerksamkeit auf die Klimakatastrophe erzeugen, um die gesellschaftliche Transformation zu unterstützen

vs

40min Fahrtverzögerung für Pendler.

⁷³ „Kurz vor Beginn der COP28 hat der Thinktank New Climate Institute einen Mutmacher für die Klimapolitik vorgelegt. Eine neue Studie zeigt Fortschritte und Erfolge im internationalen Klimaschutz. Vor dem Hintergrund von „vielfältigen Krisen, steigenden geopolitischen Spannungen und zunehmenden Desinformationskampagnen ist es wichtig, nicht nur auf die Lücken hinzuweisen, wo etwas nicht passiert ist, sondern auch, was im letzten Jahrzehnt erreicht wurde“, heißt es in dem Rückblick. Er trägt den Titel: „Fünf größere Veränderungen seit dem Pariser Abkommen, die Hoffnung auf einen gerechten Paris-konformen Übergang machen“ ... Der Text weist auf wissenschaftliche Daten zum Fortschritt im Klimaschutz hin ...

Das New Climate Institute begleitet die internationale Klima- und Nachhaltigkeitspolitik mit Datenanalysen und Hintergründen. Die unabhängigen Experten finanzieren ihre Arbeit über Projektaufträge. Das erste der fünf großen Veränderungsfelder ist „Sensibilisierung und zivilgesellschaftliches Engagement“. Dazu heißt es: „Der Diskurs über den Klimawandel ist zum Mainstream geworden. Zivile und rechtliche Maßnahmen setzen Regierungen und Unternehmen unter Druck“.

Zusammenfassend betrachtet heiße das: „Wandel ist möglich und kann unerwartet passieren – an-gestoßen durch neue Akteure (die globale Jugend) und neue Strategien (Klimaklagen), die Regierungen und Unternehmen zum Handeln drängen.“ All das gebe Hoffnung, dass die Grenze des Pariser Abkommens von 1,5 Grad Erderhitzung „noch erreichbar ist“, so das New Climate Institute. Aber der Wandel müsse „überall passieren, zur gleichen Zeit und sehr schnell, in manchen Bereichen sehr viel schneller als heute realistisch erscheint.“ Dafür müsse man „das Unmögliche denken, neue Allianzen finden und die ganze Gesellschaft hinter dieser Aufgabe versammeln.“, Frankfurter Rundschau, 26.11.2023, <https://www.fr.de/politik/klimakrise-cop26-studie-optimismus-erfolg-erneuerbare-tbl-zr-92695577.html>



Mit meinem gewaltfreien Einsatz von Leib und Leben möchte mit Nachdruck auf die Versäumnisse der Gesetzeseinhaltung der Bundesregierung protestieren. Nach einer intensiven Abwägung habe ich für diesen Protest die unschönen Verspätungen von manchen Autofahrenden in Kauf genommen. Die Unannehmlichkeiten tun mir für die Betroffenen leid.

Das Sicherheits-Konzept der Blockade war das Bereitstellen der Rettungsgasse. Dazu wurden auch die Breiten der Feuerwehrfahrzeuge⁷⁴ eingeplant, um entsprechend Platz zu geben im Falle eines Einsatzes von der Feuerwehr aus der Leitstelle Heidelberg heraus oder vom DRK Kreisverband Rhein-Neckar.

5.3. TRANSFORMATION UNTERSTÜTZEN

Diese Blockade hat das Ziel gehabt, die Diskussion in Heidelberg anzuregen, und natürlich ist längst deutlich das wir die Transformation schneller vorantreiben müssen und etwas ändern müssen. Wir haben viel zu lange die Verantwortung für Veränderung individualisiert. Was sind die neuen Rahmenbedingungen, die wir aushandeln müssen. Und wie schaffen wir das? In diesem Absatz möchte ich meine Gedanken sagen zu: ...

5.3.1. „WARUM DENN SO, WARUM AKTIONEN ZIVILEN UNGEHORSAMS, WARUM MENSCHEN IN DER AUSÜBUNG IHRES ALLTAGS STÖREN?“

Schlicht, weil alle bisherigen Versuche zwar starke Impulse setzten – ohne Greta Thunberg und der breiten FridaysforFuture-Bewegung wären wir längst nicht da, wo wir heute stehen – aber in der Summe nicht die Ziele erreichten, die wir erreichen müssen, um den Bus zu stoppen. Oder anders gesagt, die Einhaltung von globalen Vereinbarungen und Gesetzen in der uns verbleibenden Zeit. Im Gegenteil – unsere Regierung schwächte u.a. durch die Abschaffung der Sektorziele ein zuvor schon nicht ausreichendes Gesetz ab.

Ein Blick in die Geschichte zeigt, dass wesentliche Errungenschaften moderner Gesellschaften durch Mittel des zivilen Ungehorsams ermöglicht wurden: die Suffragetten-Bewegung setzte in Großbritannien zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Frauenwahlrecht durch. Die Bürgerrechtsbewegung in den USA oder die 68er-Studentenrevolte sind weitere Beispiele. Alle galten damals als radikal, heute als wertvolle Transformationen für die Gesellschaft.

Im aktuellen von Eckart von Hirschhausen herausgegebenen Buch „Als ich mich aufmachte die Erde zu retten“ wird heutiger Klimaaktivismus in diese Tradition eingeordnet:

„Geradezu pervers ist, dass weder die Forderungen Pankhursts (Suffragetten) noch die Forderungen der heutigen Klimaaktivistinnen und -aktivisten unerschämmt, vermessen oder durchgedreht wären. Es sind Selbstverständlichkeiten. War es bei den Suffragetten oder der Anti-Apartheid-Bewegung die Gleichberechtigung, sind es heute saubere Luft, klares Wasser, unversehrter Boden, intakte Natur, unvergiftete Nahrung und eine stabile Atmosphäre. All das ist bedroht, all das sollte aber jedem Menschen ein Leben lang zustehen, auch denen die heute noch nicht geboren sind.“

⁷⁴ Stadt Heidelberg - Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, <https://www.heidelberg.de/Feuerwehr/feuerwehr/Berufsfeuerwehr/Fahrzeuge+Berufsfeuerwehr.html>



Und viele Menschen ist die Bedeutung des Klimaaktivismus deutlich geworden. Antonio Guterres hat im Mai 2023 über seinen Sprecher verlauten lassen:

"Klimaaktivisten – angeführt von der moralischen Stimme junger Menschen – haben ihre Ziele auch in den dunkelsten Tagen weiterverfolgt. Sie müssen geschützt werden und wir brauchen sie jetzt mehr denn je"⁷⁵

Die gesellschaftlichen Reaktionen zeigen, dass man Aktionen wie eine Straßenblockade einen neuralgischen Punkt trifft. Neuralgisch deshalb, weil die Heftigkeit der Reaktionen in keinem Verhältnis zur tatsächlichen Schadwirkung stehen – zum Vergleich betrachte man Schäden durch Trecker- und Misthaufenblockaden und die Reaktion darauf.

Und ganz direkt bewirken diese Proteste Effekte bei den blockierten Personen. Sie denken über ihren Mobilitätsbedarf nach, ob das Auto wirklich unbedingt notwendig ist. Sie erzählen Zuhause und am Arbeitsplatz, dass sie aufgehalten wurden, und damit wird über das Warum diskutiert. Sie werden mit dem hohen persönlichen Einsatz der Aktivist:innen konfrontiert die Dringlichkeit des Anliegens deutlich darstellen. Es kann kein Zweifel bestehen, dass diese Diskussionen auch stattgefunden haben; deren Ergebnis liegt nicht in unserer Hand.

Und oft höre ich ...

5.3.2. ICH HÖRE OFT DAS ARGUMENT: DAS KANN NICHT ERLAUBT WERDEN – WENN DAS JEDER MACHEN WÜRD, EINFACH FÜR SEIN THEMA ZU SOLCHEN MITTELN GREIFEN?

Es heißt, dass allein die Taten beurteilt werden müssen, egal wer und warum sie ausgeübt werden. Rechtsradikale sind hier ein oft genanntes Beispiel für diesen Gleichbehandlungsansatz.

Hier muss auf den fundamentalen Unterschied hingewiesen werden, dass mit den Aktionen der Letzten Generation die demokratisch verfassten Gesetzesnormen – namentlich das Klimaschutzgesetz und die Grundgesetzartikel – durchgesetzt werden sollen. Im Gegenteil – die Aktionen fordern die Regierung auf, die bundeseigenen Gesetze – national und international – und das Grundgesetz einzuhalten. Gesetze, die der Allgemeinheit dienen, dem Schutz gegenwärtiger und zukünftiger Generationen. Ich würde sofort mit den Demonstrationen aufhören, wenn das getan wird. Ich werde mich nie wieder auf eine Straße festkleben wenn das getan wird – sie glauben ja gar nicht wie viel Kraft und Anstrengung das kostet!

5.3.3. UND DANN IST DA NOCH DIE FRAGE NACH DER WIRKSAMKEIT DIESER AKTIONEN? SIND SIE DENN FÜR DAS ANLIEGEN DES KLIMASCHUTZES ÜBERHAUPT DIENLICH?

Dieser Punkt bewegt die Menschen sehr, und auch ich würde all das nicht auf mich nehmen, wenn ich nicht an die Wirksamkeit glauben würde. Kann eine Protestform hilfreich sein, wenn sie von so vielen, derzeit 85 % der Bevölkerung, abgelehnt wird?

⁷⁵ Die Zeit, 26.05.2023, <https://www.zeit.de/politik/ausland/2023-05/razzia-klimaschuetzer-un-schutz-antonio-guterres>



Hier ist wichtig zu verstehen, dass die Frage, ob etwas gemocht wird, nichts über deren Wirksamkeit, und auch nichts über deren Wichtigkeit aussagt. Oft wird implizit in Veröffentlichungen der Eindruck vermittelt als sei die Akzeptanz einer Aktion sehr wichtig. Im Falle der Durchsetzung eines Gesetzes ist es das aber nicht. Die Legitimation eines geltenden Gesetzes ist durch den demokratischen Gesetzgebungsprozess gegeben. Wenn es moralisch, wissenschaftlich und rechtlich geboten ist das Gesetz einzuhalten, muss es nicht „geliebt“ werden.

Beispielhaft können hier Blitzerautomaten sein. Sie werden von vielen nicht sehr gemocht, sind aber für Einhaltung der Geschwindigkeitsordnung sehr wirksam. Oder ein eher persönliches Beispiel: wenig Menschen „lieben“ ihren Wecker der früh morgens klingelt. Und der Wecker ist unabdingbar für die Einhaltung meines Tagesablaufes.

Vincent August, Leiter der Forschungsgruppe "Ökologische Konflikte" an der Humboldt-Universität zu Berlin, zeigt auf, dass trotz relativ großer Ablehnung für die Protestformen zivilen Ungehorsams erste Studien darauf hindeuten, dass Menschen, die vorher für Klimaschutz waren, sich nicht durch radikale Aktionsformen davon abbringen lassen.

„Das schade also nicht. Auch wenn es in diesem Zusammenhang stets widersprüchliche und paradoxe Effekte gebe, sehen die Studien teils sogar eine höhere Bereitschaft für Klimamaßnahmen“, so August.⁷⁶

Und natürlich ist nur nicht zu schaden zu wenig! Die Frage ist: Ist die Aktionsform auch hilfreich?

5.3.4. NUR NICHT ZU SCHADEN WÄRE ABER NATÜRLICH RECHT WENIG. IST ES AUCH HILFREICH?

Für mich sehr plausibel ist die inzwischen durch Studien belegte Theorie der „Radikalen Flanke“. Prof. Claudia Betsch von der Universität Erfurt erforscht klimabezogene Verhaltensänderung von Menschen und fasst das so: Studien zeigen, dass das Vorhandensein von radikalen kleineren Gruppen dazu führen kann, dass die mehrheitlichen, aber nicht so radikalen Gruppen tatsächlich positiver wahrgenommen und stärker unterstützt werden.⁷⁷ Das erleben wir derzeit bei der Fridays-Bewegung. War es anfangs sehr empörend, dass Jugendliche die Schule schwänzen, – "Wir brauchen keine Schulschwänzer", CSU-Politiker Andreas Scheuer⁷⁸ – sind sie heute salonfähig und gern gesehene Gäste in Gesprächsrunden.

Auch in meinem Umfeld kann ich diesen Effekt voll bestätigen. Durch die kontroversen Auseinandersetzungen mit den Aktionen der Letzten Generation ist Klima als Thema bei vielen sehr viel präsenter. Es gibt seitdem regelmäßige Gesprächsrunden und es werden Ideen entwickelt und verfolgt, wie bspw. die Gründung eines aktiven Klima- Protestchors – einige Vertreter*innen hatten vorhin vor dem Gebäude hier gesungen.

⁷⁶ <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/klimaprotest-114.html>

⁷⁷ Vgl. Öffentliche Anhörung im Deutschen Ethikrat zur Klimagerechtigkeit, 23.2.23, Prof. Cornelia Betsch, , <https://www.ethikrat.org/fileadmin/PDF-Dateien/Veranstaltungen/anhoerung-2023-02-23-betsch.pdf>

⁷⁸ Deutsche Welle, POLITIK: Eltern unterstützen Klimastreik, 08.03.2019, <https://www.dw.com/de/parents-for-future-eltern-unterst%C3%Bctzen-klimastreik/a-47826728>



Abschließend möchte ich nochmal sagen, dass es mir leid tut, dass ich Menschen Verzögerungen zumute in ihrem Alltag. Ich weiß, wie eng getaktet dieser oft ist und wie wichtig manche Termine für einen sind. Gleichzeitig vertraue ich den historischen Erfahrungen vom Nutzen eben solcher Maßnahmen zivilen Ungehorsams, die den Alltag unterbrechen und den Menschen was zumuten. Und bei Themen, die nicht weiter ignoriert werden dürfen, große Chancen bergen, dass das Thema Beachtung findet. Die historischen Beispiele zeigen, dass die Aktionen oft zunächst ignoriert, dann belächelt, dann verfolgt, kriminalisiert und gehasst waren und später erfolgreich Veränderungen ermöglicht haben. Eine aktuelle wirksame zivilgesellschaftliche Intervention sind Konfrontations-Proteste in den USA die dazu geführt haben das die Biden-Harris Administration am 26.01.2024 Entscheidungen zu grossen LNG-Terminals in den USA überprüfen läßt.⁷⁹ Und passend finde ich immer wieder eine Weisheit von Ingeborg Bachmann: Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar. – Das sich „ehrlich machen“ ist eine Voraussetzung für die Transformation.

Und hier möchte ich betonen, dass all unsere Entscheidungen und Handlungen heute, letztendlich erst rückblickend, vielleicht in 20, 30 Jahren, abschließend bewertet werden können. Was genau helfen wird in der gegenwärtigen Lage weiß keiner.

Der Soziologe Nils Kumkar der an der Universität Bremen forscht, fasst es so zusammen: Bei einem so komplexen Politikfeld wie dem Klimaschutz sind kausale Schlüsse, wessen Handlungen am Ende einen Unterschied machen, wie die Protestform genau wirkt, nicht einfach zu beantworten. Schon gar nicht, wenn man sich noch mitten im Konflikt befindet.⁸⁰

Die Historikerinnen und Historiker werden uns beurteilen und wir werden es hinterher wissen.

Und erst hat ein musikalischer Mitaktivist in unserer Diskussion gesagt: „Und wäre es angesichts der schwierigen Situation nicht irre wenn wir nicht alles auszuprobieren was möglich ist um die Transformation zu unterstützen?“ – das finde ich auch ein einleuchtendes Argument.

Das Nachvollziehen meiner Beweggründe und die Beurteilung, ob sie es aus heutiger Perspektive falsch finden, obliegt nun Ihnen, Frau Vorsitzende. Ob meine Aktion, die den Alltag der betroffenen Menschen für einen Moment unterbrochen hat und ihnen damit etwas zugemutet hat, rechtens ist, um auf ein großes Unrecht aufmerksam zu machen.

Und ob der demokratische Einsatz für die Einhaltung unserer Gesetze und Grundgesetzartikel ein wichtiges Signal für die weiter erforderliche Transformation zum Erhalt der Lebensgrundlagen unserer Gesellschaft ist!

⁷⁹ The White House - FACT SHEET: Biden-Harris Administration Announces Temporary Pause on Pending Approvals of Liquefied Natural Gas Exports, 26.01.2024, <https://www.whitehouse.gov/briefing-room/statements-releases/2024/01/26/fact-sheet-biden-harris-administration-announces-temporary-pause-on-pending-approvals-of-liquefied-natural-gas-exports/>

⁸⁰ <https://www.tagesschau.de/wissen/forschung/klimaprotest-114.html>